



16.08.10

## **Sprache als Schlüssel zur Bildung**

**Projekt erhält Auszeichnung beim Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“**

**Meppen. „Sprache = Schlüssel zur Bildung“, so lautet der Titel des Projekts, mit dem der Landkreis Emsland beim bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ erfolgreich angetreten ist. Landrat Hermann Bröring nahm am heutigen Mittwoch, 11. August, die Auszeichnung von Uwe Hader, Deutsche Bank in Osnabrück, entgegen. Damit ist das Projekt ein „Ausgewählter Ort 2010“, der für Innovation, Kreativität und Engagement steht.**

Was 2007 mit der Beteiligung an einem niedersächsischen Landesprogramm begann, ist im Landkreis Emsland als Sprachförderung in Kindertagesstätten für alle Kinder mit sprachlichen Defiziten bereits seit mehreren Jahren fest etabliert: Bereits zum Kindergartenjahr 2008/2009 weitete der Landkreis das ursprüngliche Konzept des Landes, das nur Kinder mit Migrationshintergrund umfasste, auf eigene Kosten aus und setzte zusätzliche 20 Sprachförderkräfte ein. Seitdem sind kreisweit insgesamt 29 Fachkräfte im Einsatz, die in etwa 730 Wochenstunden 1809 Kinder – davon 836 mit Migrationshintergrund – beim Spracherwerb unterstützen.

„Wir wissen, dass nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund Hilfe beim Erlernen und Sprechen der deutschen Sprache benötigen“, begründet Bröring das umfassende Engagement des Kreises und dankte für die Auszeichnung. Die Initiative der frühkindlichen Förderung entspreche der vom Landkreis Emsland angestrebten Chancengerechtigkeit für alle, denn nur gut ausgebildete Kinder seien in der Schule und später im Beruf erfolgreich, so Bröring weiter.

Auch Hader betont: „Durch das Projekt erhalten alle Teilnehmer die gleichen Chancen auf Bildung. Dank des engagierten Projekts gewinnen Kinder im Vorschulalter wichtige sprachliche Sicherheit“.

Das Konzept „Sprache – Schlüssel zur Bildung“ wurde an diesem Abend im Windthorst-Gymnasium in Meppen während eines 20-minütigen Theaterstücks präsentiert, das in Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum der emsländischen Landschaft e. V. entstanden war. In kurzen szenischen Darstellungen erfuhren die Zuschauer, dass Sprache eine wichtige Eingangsvoraussetzung für eine Teilhabe an Bildung ist.

Das Sprachprojekt hatte aus mehr als 2200 eingereichten Bewerbungen die unabhängige Wettbewerbsjury überzeugt und zählt damit zu den 365 Preisträgern, die jeden Tag im Jahr Deutschland als „Land der Ideen“ repräsentieren. Die „Ausgewählten Orte“ zeigten auf

vielfältige Weise die Gestaltungskraft und Ideenvielfalt einzelner Gruppen, so die Veranstalter. Weiteres Projekt, mit dem der Landkreis Emsland punkten konnte, war der Internationale Naturpark Moor, der sich am 30. Juli mit einem Naturpark-Triathlon vorgestellt hatte.

*Zum Hintergrund: „Deutschland – Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Der in diesem Rahmen veranstaltete bundesweite Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ soll das Potenzial des Innovationsstandortes Deutschland sichtbar machen. Er wird seit 2006 gemeinsam mit dem Projektpartner Deutsche Bank durchgeführt.*